

der sein Thun auf Reichthumb setzet: das ist ein Gottloser. Et in Explicatione Cap. 53. Jesaiæ Tom. VI. Altenb. f. 369. a. hæc habet: Wie ein Reicher. Die Ebräische Sprache hat also ihre Artz zureden/ wiewohl dunckel genug/ daß ein Reicher so viel heist / als ein Gottloser Mensch: Solche Weise und Brauch ist vielleicht daher gerathen weil die reichen Wäuste gemeiniglich Gottlose Leute sind / also nennet Christus auch den Reichthumb im Evangelio / den Unrechten Mammon: it. ein Reicher wird schwerlich ins Himmelreich kommen. Darumb gibt der Heil. Prophet zu verstehen / daß Christus also hingericht und gestorben sey/ wie ein Aufrührischer / Gottloser und Berührer; Weil aber Unser HErr Iesus Christus eben also gestorben ist (wie Esaias hier seinen Tod verkündiget) so ist es eine gnugsame Beweisung / daß Er sey eben der wahrhaftige Messias. Et in Comm. Germ. super Genes. cap. 25. T. IX. Alt. fol. 748. b. scribit: Jesaiã am 53. Cap. werden die Reichen an statt der Gottlosen gesetzt/ darumb daß zwischen einen Reichen und Gottlosen kein Unterscheid ist / wo es ohne dem Heil. Geist ist / und sie nicht Gottselig und Glaubig sind.

§. 11. Alii verò hic observantes, Vaticinio sic translato Eventum non respondere, putant per ὡς ἕσονται πρότερον in scriptura alias usitatum id explicandum esse h. m. Und Er ist begraben/ wie ein Reicher/ und gestorben/ wie die Gottlosen. Verum talis ὡς ἕσονται, etsi in historicis, ubi una interdum historia alteri ratione temporis præponitur, admitti potest: extra talem tamen casum toleranda non est, nisi perversis Spiritibus fenestram a-